

Sekundarschulhaus in Arbon am Bodensee: Architekten Weideli & Kressibuch, Kreuzlingen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fähigkeit des Systems, und überdies zeigen sie, dass gerade infolge der Einfachheit des ganzen Verfahrens mit dieser Gründungsweise auch bei kleinen Bauobjekten wirtschaftliche Vorteile zu erzielen sind.

Im Prinzip ist die Ausführung dieser Gründungsart eine einfache. Sie erfordert aber doch eine vollkommene Beherrschung der Bohrtechnik und eingehende Kenntnisse in der Ausführung dieser speziellen Betonarbeiten. Im weiteren ist eine sichere Gründung mit diesem Pfahlsystem nur gewährleistet durch die auf reicher Erfahrung beruhende Fähigkeit möglichst zweckmässiger Anpassung des Systems an die gegebenen örtlichen Verhältnisse unter sorgfältiger Ausnutzung aller bei der Vornahme der Arbeit selbst erhaltenen Anhaltspunkte und Aufschlüsse über die Natur der Untergrundverhältnisse.

Das deutsche und schweizerische Patent für die Ausführung der Strausspfähle ist in Händen der Firma Dyckerhoff & Widmann A.-G. Karlsruhe i. B., die sich in der Schweiz durch das Ingenieurbureau Terner & Chopard in Zürich vertreten lässt.

Kersten.

gediegene, wenn auch einfache Ausstattung. Bemerkenswert ist, dass die Baukosten rund 3000 Fr. unter dem Vorschlag geblieben sind; samt innerer Einrichtung und Bauleitung erreichten sie auf den m^3 = Fr. 25,80. Bezogen wurde das freundliche, wohlgelungene Haus nach einer Bauzeit von 14 Monaten am 29. Mai 1911.

Zum guten Gelingen des Werkes hat die verständnisvolle Unterstützung der Architekten durch die Baukommission wesentlich beigetragen. Ihr ist es zu verdanken, wenn von den architektonischen Vorzügen des Konkurrenz-Entwurfs gegenüber den schematisierenden Bestrebungen der Baupolizei noch manches gerettet werden konnte.

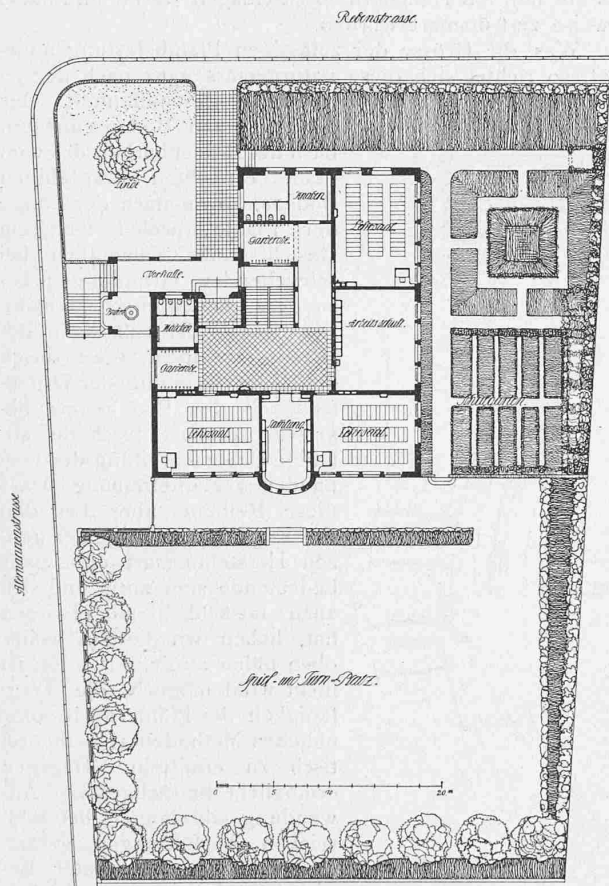


Abb. 1. Lageplan und Erdgeschoss-Grundriss. — 1:600.

Sekundarschulhaus in Arbon am Bodensee.

Architekten Weideli & Kressibuch, Kreuzlingen.
(Mit Tafel 58.)

Der hier dargestellte Bau ist entstanden auf Grundlage des in einem Wettbewerb unter 23 eingereichten Projekten erstprämiierten Entwurfs der Architekten Weideli & Kressibuch. Er enthält in vier Geschossen insgesamt 13 Lehrzimmer, davon 7 eigentliche Klassenzimmer, wie den Grundrissen (Abbildungen 1 bis 4) zu entnehmen. Das Gebäude ist bis zum Dachboden einschliesslich der Decken massiv gebaut, der Sockel in gestocktem Vorsatzbeton erstellt. Hallen und Gänge erhielten Solnhofer Platten-Belag, die Lehrzimmer Linoleum, die Wände Rupfen mit Oelfarbanstrich. Das ganze Haus hat doppelt verglaste Fenster, elektrische Beleuchtung, Zentralheizung, Bäder, überhaupt

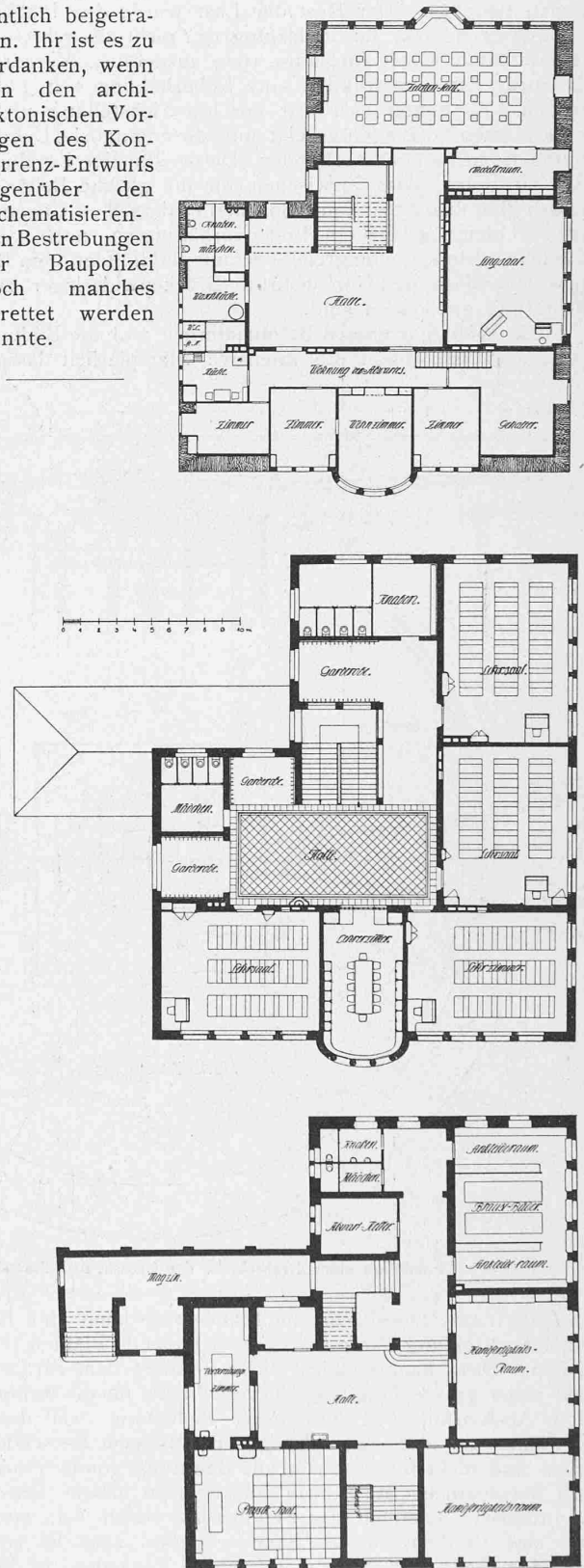
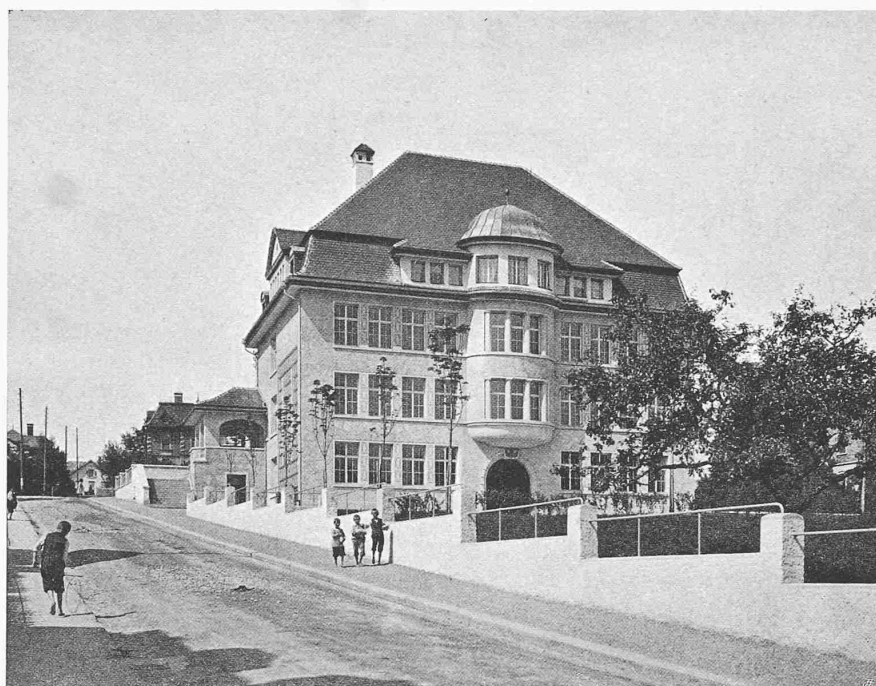
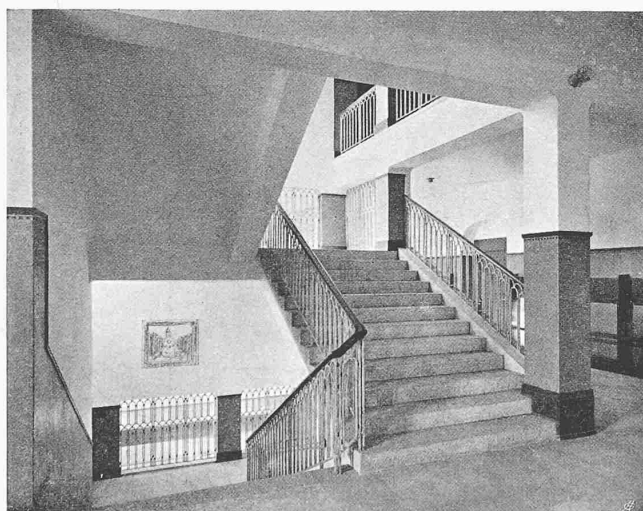


Abb. 2 bis 4. Untergeschoss, I. Stock und Dachgeschoss. — 1:400.

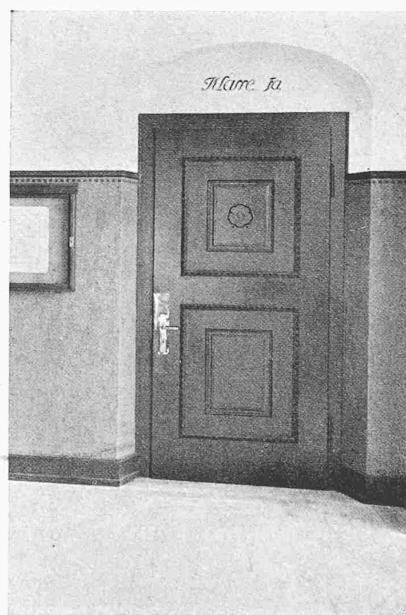


Gesamtbild von Südosten

Blick ins Treppenhaus

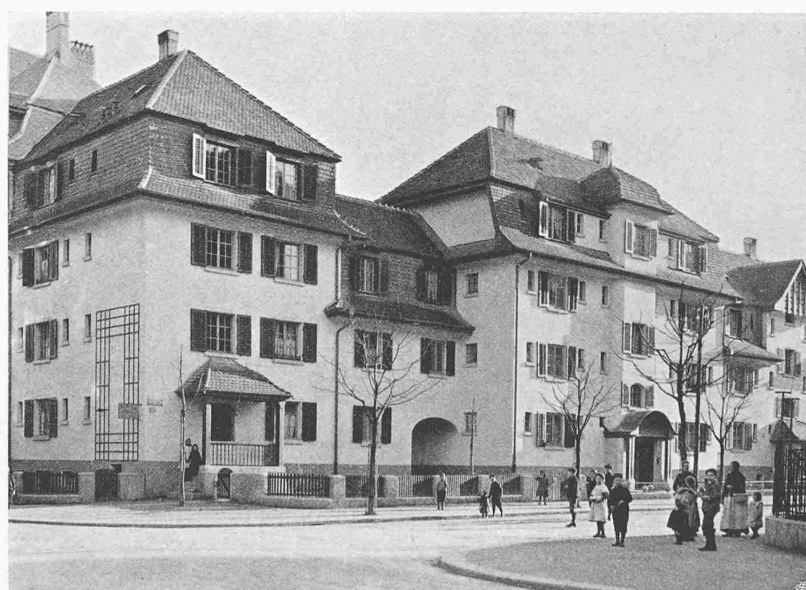


Klassentüre



SEKUNDARSCHULHAUS IN ARBON

Architekten WEIDELI & KRESSIBUCH, Kreuzlingen

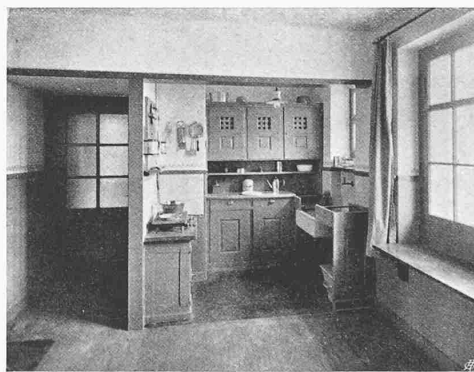
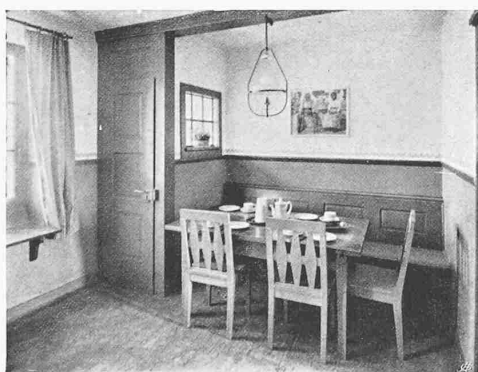


Oberes und unteres Ende der Häuserflucht an der Bertastrasse



KLEINWOHNUNGS-MIETHÄUSER AN DER BERTA STRASSE IN ZÜRICH

Architekten BISCHOFF & WEIDELI in Zürich



Rückwärtige (Südost-) Flucht und Wohnküche mit Speisekammer



MIETHÄUSER AN DER APOLLOSTRASSE

Architekten BISCHOFF & WEIDELI in Zürich

Aufnahmen von H. Wolf-Bender, Zürich

JEAN PREY, ZÜRICH. 6901

Ätzungen von C. Angerer & Göschl, Wien